

## Die kleine Holzkran-Bastelstunde

Werden Sie mit Frank Rutkowski zum Heimwerker und üben Sie sich als Kranführer

Hoch ragen sie über Dächer unserer Städte. Große Kräne auf Baustellen begeistern nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene. Wie Sie die Riesen auf einen Meter stutzen und in Miniaturausführung selber bauen können, zeigen wir Ihnen in dieser ausführlichen Bauanleitung.

### Material:

Rundholz  $\varnothing$  10 mm - 70 cm lang, Rundholz  $\varnothing$  25 mm - ca. 100 cm lang, 8 mm-Sperrholz, 4 mm-Sperrholz, Leimholz 32cm x 15 cm x 19 mm (dient als Sockelplatte), Leimholz 19mm, Kantholz, Schnur, Schraubhaken, Schrauben für die Räder.



### Herstellung der Einzelteile:

Vor dem Zusammenbauen müssen zunächst folgende Einzelteile mit einer Lochkreissäge und einer Bohrmaschine hergestellt werden:



2 Scheiben á  $\varnothing$  92 mm für die Kranaufnahme aus 19 mm Leimholz



4 Räder á  $\varnothing$  65 mm aus 19 mm Leimholzplatte  
2 Kurbelscheiben á  $\varnothing$  55 mm aus 8 mm Sperrholz  
4 Spindelscheiben á  $\varnothing$  45 mm aus 4 mm Sperrholz

Außerdem:

2 Halterungen der Kurbeln: 17cm x 7cm aus 4mm Sperrholz, an einer Seite abgerundet  
+ Kantholz 70mm x 55mm x 35mm

Halterung des Kranauslegers: 26cm x 4cm aus 4mm Sperrholz + Kantholz 70mm x 55mm  
x 35mm

Für den Kranauslegearm: 2 Leisten á 32cm x 30mm x 15mm.

Zum Verbinden 4 x Rundholz Ø 10mm und 34mm lang

**Nun kann es mit dem Zusammenbau der Einzelteile losgehen:**

### Schritt 1 – Der Sockel:

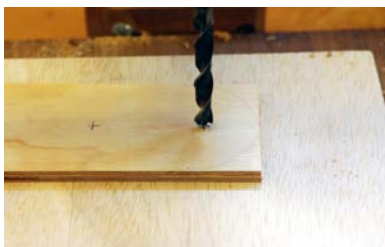


Die beiden Scheiben für die Kranaufnahme werden übereinander genau mittig auf die Sockelplatte geleimt und in der Mitte mit einer 25 mm Bohrung von 50 mm Tiefe für die Kranaufnahme (Rundholz ø 25 mm) versehen.



Außen an den Längskanten werden die 4 Räder mit einer 5x50er Schraube in 4mm große Löcher angeschraubt.

### Schritt 2 – Halterung der Kurbeln:



Die zwei Sperrholzstreifen 17 cm x 7 cm werden mit zwei Löchern für die Kurbeln versehen. Das erste 23 mm von außen und das zweite 60 mm vom ersten Loch.

## Fortsetzung Schritt 2



Da man mit dem Griff der Kurbel die Schnur arretieren kann bekommt eine Seite noch weitere Löcher in denen man den Kurbelgriff fixieren kann.



Ein Kantholz wird von oben nach unten mit einem 25 mm  $\varnothing$  Kunstbohrer durchbohrt.



Auf das Kantholz werden dann die Sperrholzstreifen aufgeleimt.

## Schritt 3 – Halterung des Kranauslegers:



Auf die 26 cm x 4 cm Sperrholzstreifen werden die spätere Form, die beiden Bohrungen für die Schnurführung und die Bohrung für die Befestigung des Kranauslegers angezeichnet

### Fortsetzung Schritt 3



Die Sperrholzstreifen werden in die richtige Form gesägt, dann werden Löcher ( $\varnothing$  10 mm) gebohrt und die Streifen auf das ebenfalls mit einem 25 mm Loch versehene Kantholz geleimt.

### Schritt 4 – Befestigung der Halterungen an das Rundholz:



Die beiden Halterungen werden jetzt auf das 25 mm Rundholz geleimt. Bei der Kurbelhalterung lässt man 60mm Platz nach unten, bei der Kranauslegerhalterung 80 mm nach oben Platz. Hierbei darauf achten, dass die Halterungen parallel zueinander sitzen.

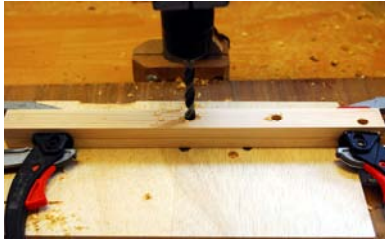


Die Kranauslegerhalterung bekommt noch ein Loch für die Schnur sowie das Rundholz am oberen Ende.



In die beiden hinteren Löcher der Kranauslegerhalterung werden zwei 10  $\varnothing$  mm Rundhölzer eingeleimt, über die nachher die Schnüre laufen.

### Schritt 5 – Der Kranauslegearm:



Die zwei Leisten (32 x 30 x 15mm) werden mit 10 mm Rundhölzern so verbunden, dass ein Zwischenraum von 4 mm entsteht, indem die Schnur nachher laufen kann. In gleichmäßigen Abständen werden fünf Löcher ( $\varnothing$  10 mm) gebohrt. Zu den Enden lässt man 10 mm Platz und ein äußeres Loch wird seitlich versetzt, damit nachher die Schnur mit dem Haken nach unten laufen kann.



Anschließend werden die Leisten mit den vier 34 mm langen Rundhölzern und dem 4 mm Zwischenraum verleimt.

Der Kranausleger wird dann mit einem 10 mm  $\varnothing$  Rundholz in das vordere Loch der Kranauslegerhalterung eingesetzt. Die beiden Enden des Rundholzes werden so verleimt, dass sie nicht rutschen, der Kranausleger aber beweglich bleibt.

### Schritt 6 – Die Kurbel:



Am äußeren Rand der 8 mm dicken Kurbelscheiben ( $\varnothing$  55 mm) wird ein Loch für den Kurbelgriff so gebohrt, dass der Griff in die Arretierlöcher geschoben werden kann.



Dann werden in die mittleren Löcher 62 mm lange Rundhölzer geleimt und in die äußeren 32 mm lang, die nach innen noch 4 mm aus der Kurbelscheibe ragen.

### Fortsetzung Schritt 6



Die 62 mm langen Rundhölzer bekommen dann noch mittig ein  $\varnothing$  3 mm Loch, um die Schnüre zu befestigen.

### Schritt 7 – Einsetzen der Kurbel und der Spindelscheiben in die Halterung:



Die Kurbeln werden jetzt in die Kurbelhalterung eingesetzt und die 4 mm dicken Spindelscheiben ( $\varnothing$  45 mm) werden gleichzeitig mit etwas Leim auf das Rundholz geschoben. Dabei muss die Kurbel beweglich bleiben, darf aber nicht aus den Löchern rutschen.

### Schritt 8 – Der Haken:



Der Haken wird aus einem 30 mm langen Rundholz angefertigt, das längs eine Bohrung für den Haken bekommt und am anderen Ende seitlich eine Bohrung für die Schnur.

**Zu guter letzt:**



Nun braucht man nur noch die Schnüre an den Spindeln befestigen, nach oben zufädeln und Kranausleger und Haken damit zu verbinden.